

Radeln für mehr Miteinander

TOUR DE TOLÉRANCE Start in Oranienburg am 9. September

Am 9. September schwingen sich wieder hunderte Radfahrer in den Fahrradsattel, um auf einem Rundkurs von circa 77 Kilometern ein gemeinsames Zeichen für Toleranz und Mitmenschlichkeit zu setzen.

Um 9 Uhr erfolgt auf dem Oranienburger Schlossplatz der erste Tritt in die Pedale zur 16. »Tour de Tolérance«. Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke wird dazu den Startschuss geben. Erstmals ist eine Kommune aus dem Landkreis Oberhavel Austragungsort der Tour. Gegen 17 Uhr wird der Tross der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Oranienburger Schlossplatz die Tour ausklingen lassen. Auf der Strecke werden fünf Zwischenstopps eingelegt – unter anderem am Ofen- und Keramik-Museum »Hedwig Bollhagen« in Velten, in Lehnitz-Ost, in Liebenwalde, Nassenheide und in Stolzenhagen. Wer möchte kann an den Haltepunkten aus dem Tross aussteigen bzw. nur ein Stück des Rundkurses mitradeln. Wie jedes Jahr beläuft sich der Unkostenbeitrag auf 5 Euro für die

Teilnahme. Nicht mehr wegzudenken ist die aktive Unterstützung der »Tour de Tolérance« durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg. Auch über die 16. Runde der Tour hat Dr. Dietmar Woidke die Schirmherrschaft übernommen:



„Luther führte erstmalig den Begriff ‚Toleranz‘ als ‚Duldung‘ in die deutsche Sprache ein. Die Reformation stieß einen Prozess an, der neue religiöse Überzeugungen und damit unterschiedliche Meinungen und Lebensweisen nach sich zog.“ schreibt der Ministerpräsident in seinem Grußwort an die Teilnehmer der

Tour, und weiter „Heute gilt es, Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen im Land zu integrieren. Das trägt zu einer bunten, vielfältigen Gesellschaft bei und bringt Menschen in das Land – die Pluralität ist eine Bereicherung. Das erfordert jedoch einen duldsamen Umgang untereinander sowie wertschätzende Achtung und gegenseitige Anerkennung. Um es mit den Worten Luthers zu sagen: „Man muss der Leute Herz zuerst fangen.“ Der Ministerpräsident sieht die „Tour de Tolérance“ auch als einen Dialog zwischen den Kulturen und Religionen.

Neben dem Ministerpräsidenten unterstützen Partner aus Oberhavel die Tour: Neben der Stadt Oranienburg sind das Takeda, die Mittelbrandenburgische Sparkasse sowie die Oranienburger Ortsgruppe des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub). ■



www.tourdetolerance.de
(Anmeldung und Infos)